

Medienmitteilung

OPR: Stadt ist in intensivem Austausch mit der Bevölkerung und dem Kanton

Vor rund 100 Tagen hat die Stadt Thun den Mitwirkungsbericht zur Ortsplanungsrevision publiziert. Seither beantworteten der Stadtpräsident und das Planungsamt viele Fragen aus der Bevölkerung, konnten für Klärung sorgen und auch Befürchtungen ausräumen.

Basierend auf den Eingaben zur Mitwirkung zur Ortsplanungsrevision (OPR) passte die Stadt Thun Ende des letzten Jahres das Baureglement und den Zonenplan an und reichte diese dem Kanton zur Vorprüfung ein. Seit der Veröffentlichung des Mitwirkungsberichtes sind rund 100 Tage vergangen. In diesen drei Monaten beschäftigten sich sowohl der Stadtpräsident wie auch das Planungsamt intensiv mit der OPR. «Bei uns sind zahlreiche Anfragen zu verschiedenen Themen eingegangen. Mit unseren Antworten auf konkrete Fragen konnten wir Klärung schaffen», sagt Susanne Szentkuti, Stadtplanerin und Co-Leiterin Planungsamt. «Wir gehen auf die Fragen und Sorgen der Bevölkerung ein und führten auch einzelne Gespräche mit Mitwirkenden. Erfreulicherweise konnten wir durch diesen Dialog Missverständnisse und Befürchtungen aus der Welt schaffen. Die persönlichen Gespräche wurden sehr geschätzt», ergänzt Stadtpräsident Raphael Lanz.

Viele Anliegen hat Stadt bereits nach Mitwirkung aufgenommen

Das Spektrum der Fragen aus der Bevölkerung ist breit. Das Planungsamt beantwortete allgemeine Verständnisfragen aber auch Fragen zu konkreten Themen wie dem Grenzabstand, dem künftigen Nutzungspotential, dem Arealbonus und Aufzonungen, der Grünflächenziffer, dem Mehrwertausgleich sowie ganz spezifische Fragen zu einzelnen Parzellen.

«Einige der Fragen und Befürchtungen waren nicht neu», so Susanne Szentkuti. Viele Anregungen aus der Bevölkerung waren bereits im Herbst in die Anpassung des Baureglements und des Zonenplans eingeflossen. Basierend auf den Mitwirkungseingaben hatte die Stadt unter anderem folgende Anpassungen vorgenommen:

- Reduktion des Potentials Innenentwicklung: Beibehaltung des grossen Grenzabstandes, leichte Reduktion dessen im Vergleich zum heutigen Baureglement, Erhöhung der Grünflächenziffer
- Qualitätssicherung: Klare Regelungen und Zuständigkeiten des Fachbeirats Stadtbild (ehemals Fachausschuss für Bau- und Aussenraumgestaltung)
- ZPP J Schadaugärtnerei: Präzisierung und Ergänzung der ZPP-Vorschriften
- Aufnahme zusätzlicher Artikel zum gemeinnützigem Wohnungsbau

Öffentliche Auflage erfolgt voraussichtlich Ende 2021

Aktuell läuft die Vorprüfung der Unterlagen (Zonenplan und Baureglement) durch den Kanton. Die Stadt steht in regelmässigem Austausch mit dem Kanton. Aufgrund des Umfangs des Planungsgeschäftes, das nicht vergleichbar ist mit einer Arealentwicklung, dauert die Vorprüfung länger und verläuft in mehreren Phasen. Voraussichtlich im Herbst ist mit dem Vorprüfungsbericht des Kantons zu rechnen, so dass die öffentliche Auflage Ende 2021 erfolgen kann. Die Genehmigung durch den Thuner Stadtrat und den Kanton sowie die Inkraftsetzung der neuen Grundordnung folgen in Anschluss daran. Der Terminplan wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst: Dauer der Vorprüfung, Umfang der Überarbeitung aufgrund der Vorprüfung, Anzahl und Umfang von Einsprachen, Durchführung der Einspracheverhandlungen, allfällige Beschwerdeverfahren sowie den politischen Prozess.

Weitere Informationen zur OPR unter:

www.ortsplanungsrevisionthun.ch

Auskünfte an die Redaktionen:

- Stadtpräsident Raphael Lanz, Tel. 079 950 80 08
- Florian Kühne, Stadtarchitekt und Co-Leiter Planungsamt, Tel. 076 345 88 38

5. März 2021